



SCHLUCKSTÖRUNG

Allgemein

Schluckstörungen sind Störungen des Schluckvorganges. Der Schluckvorgang umfasst die Aufnahme von Flüssigkeiten und fester Nahrung, deren Zerkleinerung, Durchmischung und Transport von der Mundhöhle in den Magen. Dabei müssen die tiefer liegenden Atemwege geschützt werden, damit es nicht zum „Verschlucken“ kommt. In unterschiedlicher Ausprägung können einzelne oder mehrere Phasen des Schluckvorganges gestört sein. Nahrungsaufnahme, d.h. Essen und Trinken ist entweder stark beeinträchtigt oder gänzlich unmöglich. Einzige Möglichkeit der Nahrungsaufnahme besteht dann in der Sondenernährung. Die Patienten leiden oft sehr stark unter dieser Beeinträchtigung.

Als Ursachen kommen in Frage:

- Schlaganfall
- Amyotrophische Lateralsklerose
- Multiple Sklerose
- Morbus Parkinson
- Hirnschädigungen nach Unfällen
- Tumorerkrankungen im Mund-, Rachen- und Kehlkopfbereich

Die ärztliche Versorgung beinhaltet die Sicherstellung der Ernährung und den Schutz der Atemwege vor Verschlucken. Neben der eigentlichen Schluckstörung kommt es zu weiteren Begleitsymptomen.

Symptome

Folgende Symptome können auf eine Schluckstörung weisen:

- Kauprobleme (Störung des Schluckens fester oder flüssiger Nahrung)
- Gewichtsabnahme
- Herausfließen von Speichel, Nahrung aus dem Mund
- Niesen, Herausfließen aus der Nase
- Kaugut bleibt im Mund liegen / stecken
- Hustenreiz z.T. sehr heftig (häufiges Verschlucken)
- Räuspern mit dem Gefühl nicht alles heruntergeschluckt zu haben
- gurgelnder Stimmklang
- starke Verschleimung

Therapie

Die Behandlung von Schluckstörungen erfordert eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den behandelnden Ärzten ggf. den Physio- oder Ergotherapeuten und den Logopäden. Die Wahl der geeigneten Therapieverfahren richtet sich nach der Grunderkrankung und nach den Bedürfnissen des Patienten. Ziel ist die vollständige oder zumindest teilweise Wiederherstellung der gestörten Funktionen. Neben den eigentlichen Schluckübungen werden die für die Nahrungsaufnahme erforderlichen Bewegungsmuster trainiert. Eine Vielzahl begleitender oder vorbereitender Übungen gehören ebenfalls zum Schlucktraining. Der Kontakt und der Austausch mit den Angehörigen ist in den meisten Fällen von großer Bedeutung.

In der Regel erfolgt die logopädische Behandlung nach ärztlicher Verordnung. Falls Sie Fragen zu diesem Thema haben, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns einfach an.

KONTAKT

WIR FREUEN UNS VON IHNEN ZU HÖREN

Bayreuther Straße 30
01187 Dresden
Telefon: 0351 – 47 58 058
Telefax: 0351 – 47 58 059
info@logopaedie-dresden.de

 Cämmerswalder Straße 39
01189 Dresden
Telefon: 0351 – 40 16 763
Telefax: 0351 – 40 47 698
info@logopaedie-dresden.de

www.logopaedie-dresden.de